



## Schulsenatorin zu Besuch in Reinickendorf

Die CDU Märkisches Viertel hat am 28. November eine Informationsveranstaltung mit der Berliner Schulsenatorin Katharina Günther-Wünsch durchgeführt. Marode Schultoiletten, Lehrermangel oder die schleichende Digitalisierung bewegten viele Bürger dazu, an der Veranstaltung teilzunehmen. Insbesondere junge Eltern kamen an diesem Abend ins Gespräch mit der CDU-Senatorin. Katharina Günther-Wünsch, die immer noch neue Senatorin für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin, will das Bildungsniveau in der Hauptstadt verbessern, um allen Schülern beste Bildung zu ermöglichen. In den ersten sechs Monaten ihrer Amtszeit konnten bereits große Erfolge und wichtige Veränderungen verbucht werden. So wurden zahlreiche neue Schul- und Kitabauten eröffnet und eingeweiht. Die Berliner Schulbauoffensive wirkt an dieser Stelle endlich spürbar. Zusätzlich wurde im Rahmen eines Sofortprogramms endlich wieder die Verbeamtung

von Lehrkräften in Berlin beschlossen. Das macht den Lehrerberuf hier in Berlin wieder attraktiv und hilft somit dem Unterrichtsniveau an unseren Schulen. Gut ausgebildete Lehrer können jetzt wieder dazu bewegt werden in Berlin zu unterrichten. Des Weiteren wurde das Kita-Chancenjahr auf den Weg gebracht. Damit wird



eine rechtzeitige Sprachstandfeststellung gewährleistet und die notwendigen Voraussetzungen für eine verpflichtende Sprachförderung vor Schulbeginn geschaffen. Auch die Abschaffung der verpflichtenden MSA-Prüfung für Schülerinnen und Schüler an Berliner Gymnasien wurde innerhalb des ersten halben Jahres beschlossen. Dies verschlankt

die Bürokratie unserer Schulen. Auch im Bereich der Digitalisierung sind erste Erfolge zu verzeichnen. So wurde den Schulen endlich die Durchführung von schulrechtlichen Gremien (bspw. Schulkonferenzen) per Videokonferenz ermöglicht. Der Vorsitzende der CDU Märkisches Viertel, Niklas Graßelt (MdA), dazu: „Ich bin wirklich glücklich, dass wir als CDU mit Katharina Günther-Wünsch endlich wieder die Schul- und Bildungsverwaltung besetzen. In den letzten Jahrzehnten wurde in diesem Haus nicht gut gearbeitet. Das hat sich jetzt geändert. Die Ergebnisse sprechen für sich.“

Die Veranstaltung wurde gemeinsam mit den CDU Verbänden aus Hermsdorf und Borsigwalde durchgeführt. Veranstaltungsort war das Vereinsheim des VfB Hermsdorf. Insgesamt besuchten rund 70 Personen die öffentliche Veranstaltung. Neben Bürgern waren auch Vertreter aus den umliegenden Schulen anwesend.

*Niklas Graßelt*

## Spielplätze im Märkischen Viertel

Der Vorsitzende der CDU Märkisches Viertel, Niklas Graßelt (MdA), hat in den vergangenen Wochen die öffentlichen Spielplätze im Märkischen Viertel besichtigt.

Nach Hinweisen aus der Bevölkerung wurden die Spielplätze „Wolkenhain“, „Markendorfer Straße“ und „Senftenberger Ring“ auf ihre Sauberkeit und Funktionsweise hin geprüft.

Erfreulicherweise konnte festgestellt werden, dass die Spielplätze sauber und größtenteils auch funktionsfähig sind. Einige kleinere Mängel konnten dennoch ans Bezirksamt gemeldet werden. So wurde bspw. gemeldet, dass am Spielplatz „Senftenberger Ring“ eine Schaukel oder auf dem Spielplatz „Markendorfer Straße“ ein Basketballkorb fehlt.

Niklas Graßelt dazu: „Die Spielplätze hier im MV und ganz Reinickendorf sind Aushängeschilder unseres Bezirkes. Mir ist es deswegen besonders wichtig, dass die öffentlichen Spielplätze auch entsprechend genutzt werden können. Insbesondere hier im eng bebauten Märkischen Viertel benötigen die Kinder und Familien ausreichend Möglichkeiten um sich bewegen zu können.“

Die Spielplätze des Bezirkes – gerade im MV gibt es ja viele Spielplätze der GESOBAU – werden von den jeweiligen Grünflächenämtern verwaltet und instandgehalten.

Hier in Reinickendorf ist die zuständige Stadträtin Julia Schrod-Thiel von der CDU. Mängel können auf der Website des Bezirksamtes mitgeteilt werden. Alternativ können Sie sich natürlich auch immer an die zuständige CDU und deren Vertreter vor Ort wenden.

*Niklas Graßelt*

## Stadtbad MV: Charme der 70er Jahre – Angebotsergänzung möglich

Gut in Schuss und mit rund 160.000 Besuchern pro Jahr beliebt bei Einzelpersonen, Schulklassen und Vereinen – das Stadtbad Märkisches Viertel hat seinen festen Platz im Freizeit- und Sportangebot Reinickendorfs. Davon konnten sich der Vorsitzende der CDU-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus, Dirk Stettner, und der Wahlkreisabgeordnete Michael Dietmann bei einem Informationsbesuch Mitte November überzeugen. Dietmann ist Vorsitzender des Beteiligungsausschusses, der die Berliner Landesbetriebe kontrolliert, und hat immer wieder mit Projekten auch der Berliner Bäderbetriebe (BBB)

zu tun. Für Dirk Stettner sind während der laufenden Haushaltsberatungen die Einschätz-



von links: Dr. Oloew (BBB), D. Stettner und M. Dietmann, Hrn. Krüger und Daniel (BBB)

zungen zur Notwendigkeit von Sanierungen und Angebotsverbesserungen in den Bädern wichtig, damit solche schein-

bar endlosen Schließungen wie beim Paracelsus-Bad vermieden werden können.

Das Stadtbad Märkisches Viertel ist in den 1970er Jahren errichtet worden. Die damaligen Beckengrößen und -aufteilungen würde man so heute nicht mehr bauen. Wünschenswert wären u.a. kleine Therapiebecken und solche mit variabler Temperatur und Tiefe, was auch mit technischen Änderungen bei den Wasserkreisläufen verbunden wäre. Baulich wäre es im vorhandenen Gebäude zu realisieren. Damit könnte man das Bad für die nächsten Jahrzehnte ertüchtigen.

*Uwe Goetze*



## „Neue Gemeinde“ und Kita

Die Kirche der evangelischen Felsen-Gemeinde im Eichhorster Weg war vielen seit Jahrzehnten ein vertrauter Bau. Doch auch hier machen die Entwicklungen nicht Halt und durch die Zusammenlegung der Felsengemeinde und der Gemeinde am Seggeluchbecken zur „neuen“ Andreas-Gemeinde mit dem Gemeindezentrum und Kirche in der Finsterwalder Straße 66-68 wurde beschlossen, die Kirche im Eichhorster Weg abzureißen und das Grundstück einer neuen Bestimmung zu-



zuführen. Und das ist jetzt auch schon sichtbar, denn auf dem Gelände entsteht eine Inklusionskita mit einem großen nach innen liegenden Außen- gelände. „Damit entsteht am Rande des MV ein weiteres Kita-Angebot für Eltern und Kinder, worüber ich mich sehr freue“, so der Wahlkreisabgeordnete des MV, Michael Dietmann. Wie man erkennen kann, schreitet der Bau gut voran und sollte im nächsten Jahr seiner Bestimmung übergeben werden!

Uwe Goetze



## Schwerpunkt Saubere Stadt

In den vergangenen Monaten wurden in den Ausschüssen des Berliner Abgeordneten- hauses die finanziellen Wei- chen für die nächsten beiden Jahre gestellt. Mit der Bera- tung und Verabschiedung des Doppelhaushalts 2024/2025 wurde in allen Politikfeldern die finanzielle Basis der poli- tischen Prioritäten gelegt. Im Land bedeutet dies vor allem mehr Geld für Polizei, Feuer- wehr und Schulen. Als Mitglied im Wirtschaftsausschuss des Berliner Abgeordnetenhaus- es hat Michael Dietmann, der Wahlkreisabgeordnete des MV, vor allem auch über den Etat der BSR mitverhandelt.

Gerade in den letzten Jahren war das Thema Vermüllung und Wohlfühlen im Kiez ein be-



sonderes Thema für die CDU in Reinickendorf und dem MV. Zusammen mit der Koalition wurde dafür gesorgt, dass die

BSR für die Pflege von Park- flächen, für eine Ausweitung des Angebots der Kieztage zur Abgabe von Sperrmüll und die Beseitigung von illegalen Graffiti mehr Geld bekommt. Für die Beseitigung von Graffiti erhält die BSR nun erstmals 1,5 Mio EUR in 2024 im Rah- men eines neuen Sonderpro- gramms. „Als Wahlkreisab- geordneter werde ich immer wieder auf diese Themen an- gesprochen – jetzt haben wir mit der Verabschiedung des Etats einen nächsten Schritt getan“, so der MV Abgeordne- te Michael Dietmann.

Uwe Goetze

## Rodung gegen Vermüllung

Das Bezirksamt Reinickendorf hat die völlig zugewachsenen Radbereiche des Parkplatzes am Freizeitpark Lübars in der Quickborner Straße roden lassen. Da das Areal vor dem Freischnitt nicht mehr einseh- bar war, hat es zur illegalen Müllablagung geradezu ein- geladen, was wiederum Rat- ten angezogen hatte. Nun ist der Parkplatz von der neben- liegenden Siedlung aus wie- der einsehbar.

## Weihnachtsmarkt im Strandbad Lübars

Ab dem 30.11. öffnet immer donnerstags bis sonntags zu wechselnden Nachmittagszei- ten der Weihnachtsmarkt im

Strandbad Lübars, der Eintritt ist frei. An 4 Tagen sind Kon- zerte incl. Gänseessen ange- kündigt; Eintrittskarten gibt es

im Vorverkauf. Nebenan kann man sich auch gleich noch seinen Weihnachtsbaum aus- suchen.

## 34. Berliner Märchentage

Im Rahmen der 34. Berliner Märchentage, an denen sich auch das Abgeordnetenhaus regelmäßig beteiligt, hatte der MV-Wahlkreisabgeord- nete Michael Dietmann eine Grundschulklasse aus Mitte zu Gast im Abgeordneten-



haus. Nach dem Vorlesen hat- ten die jungen Gäste allerhand Fragen, die gerne beantwor- tet wurden. „Eine sehr nette, engagierte Klasse und ein schöner Termin im Abgeor- detenhaus!“ so Dietmann nach dem Termin.

## Impressum

- **Herausgeber:** CDU im Märkischen Viertel, 19. Jahrgang, Sonderblatt
- **Redaktion:** Michael Dietmann, Matea Krolo, Uwe Goetze, Niklas Graßelt, Pejman Jafari
- **Beiträge** nehmen wir gerne entgegen unter: CDU-Kreisgeschäfts- stelle, KiezKurier MV, Oraniendamm 10 – 6, 13469 Berlin
- **Auflage:** 2.500 Stück